

(1799—1) Nr. 4118.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntem Tabulargläubigern auf die der Frau Caroline Fabiani gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Actf. Nr. 417 vorkommenden, in Laibach in der Polana-Vorstadt sub Consc. Nr. 72 und 108 gelegenen Hausrealitäten, Herrn Carl Bononi und Johann Inglistich so wie den noch unbekanntem Erben des Herrn J. C. Stöckl, bekannt gegeben, daß ihnen der hierortige Herr Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Anton Rudolph als curator ad actum bestellt und ihm die Rubriken vom Bescheide vom 30. Juni l. J. Nr. 4118, womit die executive Feilbietung der obigen Pfandrealityäten bewilliget war, zugestellt worden seien.

Laibach, am 30. Juni 1874.

(1771—3) Nr. 5041.

**Freiwillige Versteigerung.**

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, daß über Ansuchen der Frau Caroline Fabiani die freiwillige Versteigerung ihrer in der Polana-Vorstadt sub Consc. Nr. 72 und 108 gelegenen, im hiergerichtlichen Grundbuche sub Actf. Nr. 417 ad Magistrat Laibach vorkommenden Hausrealität bewilliget und zur Feilbietungsvornahme die Tagsetzung im Orte der Realität auf den

12. August 1874,

vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden ist.

Die Feilbietung wird in drei Abtheilungen derart stattfinden, daß

- a) zuerst das große Gebäude Consc. Nr. 72 sammt Hof und Brunnen und einem 435 Quadratklaster großen Garten mit dem darin befindlichen gemauerten Glas- und Gartenhause, dann einem hölzernen Lusthause um 46000 fl.;
- b) sodann das kleinere Haus Consc. Nr. 108 sammt Hof und Garten im Gesamtflächenmaße von 491 Quadratklaster um 8000 fl.,
- c) endlich die ganze aus den vorstehend sub a und b bezeichneten Gebäuden, Höfen und Gärten bestehende Realität um 54000 fl. ausgerufen wird.

Jeder Kauflustige hat vor dem Anbote fünf Prozent des Ausrufspreises als Badium zu handen des Feilbietungscommissärs zu erlegen.

Die Eigenthümerin hat sich die Genehmigung des Verkaufes, und zwar in betreff des großen Hauses Consc. Nr. 72 innerhalb acht Tagen, in betreff des kleinern Hauses Consc. Nr. 108 innerhalb sechzehn Tagen und in betreff der gesammten Hausrealität innerhalb acht Tagen, vom Erstehungstage an gerechnet, vorbehalten.

Die weitem Bedingnisse können bei dem als Feilbietungs-Commissär abgeordneten k. k. Notar Herrn Dr. Supparz eingesehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß bei dem Umstande, als die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Eigenthümerin erfolgt, den auf das Gut

versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Laibach, am 1. August 1874.

(1788—3) Nr. 5184.

**Concurs-Eröffnung**

über das Vermögen des Herrn Karl Boltmann, Gutmachers in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Herrn Karl Boltmann, Gutmachers in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Ludwig Raunicher zum Concurscommissär und der Advocat Herr Dr. Alfons Moschö in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

17. August 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. September 1874

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

8. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 4. August 1874.

(1800—1) Nr. 6698.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionssache des Abram Bloch von Triest gegen Franz Tomšič von Feistritz mit Bescheide vom 27. Mai 1874, Z. 4817, auf heute bestimmten ersten Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 25. August 1874

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juli 1874.

(1794—1) Nr. 4612.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Johann und Josef Pelc von Podtabor.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Johann und Josef Pelc von Podtabor, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert, daß die für sie bestimmte Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide vom 10ten Juni 1874, Z. 3344, betreffend die auf den

18. August,

19. September und

20. Oktober 1874

angeordneten Feilbietungen der der Franziska Pugelj von Kaplovo gehörigen Realität Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Weissenstein, dem für sie aufgestellten Curator Anton Ferkul von Kollenzdorf zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten August 1874.

(1748—1) Nr. 13301.

**Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß am 11. Juli 1874 Anton Lang, Realitätenbesitzer in Gleinitz ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrund Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Sajovic als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingetantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1874.

(1737—1) Nr. 2576.

**Erinnerung**

an Kaspar Cveteč und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Kaspar Cveteč und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Margaretha Arch und Johann Smulavič, Vormünder des mindj. Peter Arch von Teresla, wider dieselben die Klage auf Erisung der Ueberlandsrealität Urb.-Nr. 1047 ad Herrschaft Welde, bestehend aus den in der Steuergemeinde Kerschdorf gelegenen Bestandtheilen, als: der Ackerparz.-Nr. 1013 mit 559 □Klaster Flächeninhalt; der Wiesparzelle Nr. 1012 mit 1337 □Klster. Flächeninhalt; der Weidparzelle Nr. 1011 mit 1419 □Klster. Flächeninhalt; der Wiesenparzelle Nr. 1111 mit 95 □Klster. Flächeninhalt; der Wiesenparzelle Nr. 1112/a mit 30 □Klster. Flächeninhalt, sub praes. 1. Juli 1874, Zahl 2576, hieramts eingebracht, worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. September 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Juli 1874.

(1662—2) Nr. 1609.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten Jänner 1874, Z. 138, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Simon Trevn'schen Realität Urb.-Nr. 258/696 des Grundbuchs Loitsch auf den

11. September 1874,

früh 10 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Juni 1874.

(1741—1) Nr. 4046.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der diesgerichtlichen Depositenkasse die unificierte Silberrente-Obligation vom 1ten Jänner 1871, Z. 14641, per 350 fl., die aus den Zinsen entstandene Sparkasse-Einlage-Nr. 66952 per 317 fl. und die Barschaft per 79 fr., welches Depositum aus der in Folge Kreisamtsverordnung vom 2. September 1834, Z. 11218, als Zinsen für französische Requisitionen in politisches Depositum erlegte Geldebeträge per 295 fl. 25<sup>2</sup>/<sub>100</sub> fr. C. M. und rückständig der dafür angeschafften Staatsobligation vom 1. Jänner 1855 per 310 fl. C. M. entstand, erliegen.

Nachdem seit dem Erlage des obigen Betrages bereits 39 Jahre verflossen sind, so werden alle diejenigen, welche auf dieses Depositum einen Anspruch zu stellen verneinen, hiemit aufgefordert

binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

ihre Ansprüche so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigenfalls dieses Depositum als heimfällig erklärt und in den Staatschatz einbezogen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juli 1874.

(1738—1) Nr. 2578.

**Erinnerung**

an Georg Preßern, Josef Warl und Franz Zellenc, alle von Kropp.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Georg Preßern, Josef Warl und Franz Zellenc, alle von Kropp, hiermit erinnert:

Es habe Georg Vertoncelj von Kropp wider dieselben die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seinen Realitäten Post-Nr. 111, 267, 268 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satyposten, als:

1. Der Schuldbrief vom 3. Jänner 1786 für Georg Preßern von Kropp pcto. 175 fl. L. W. vorgemerkt;
2. der Schuldbrief vom 26. Jänner 1784 zu gunsten des Georg Preßern von Kropp pcto. 100 fl. L. W. vorgemerkt;
3. der Vergleich vom 6. März 1829 für Josef Warl von Kropp pcto. 100 fl. sammt 5% Interessen intabuliert;
4. anotiert das Gesuch vom 8. Juli 1831, Z. 1292, wegen nichtbewilligter Intabulation des Schuldscheines vom 18ten Mai 1830 für Franz Zellenc von Kropp und dann intabuliert der Schuldschein vom 18. Mai 1830 für Franz Zellenc von Kropp pcto. 150 fl. sammt 5% Interessen

sub praes. 1. Juli 1874, Z. 2578, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. September 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Lukas Dermota von Kropp als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Juli 1874.

# Verkauf eines Warenlagers.

Das zur Concursmasse des Schnittwarenrämers Herrn Alois Servec gehörige Warenlager wird zum Verkaufe im ganzen ausgetreten.

Die Kauflustigen, welche hierauf reflectieren, werden eingeladen, sich wegen Besichtigung desselben baldigst an den Concursmasseverwalter Dr. Robert v. Schrey, Advokaten in Laibach (Spitalgasse Nr. 266) zu wenden, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. (1797-2)

Zu den k. k. österreichischen Staaten vom hohen Ministerium des Innern concessionierte



**Adler-Linie.**  
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.  
Directe Post-Dampfschiffahrt

von **HAMBURG** nach **NEW-YORK**

ohne Zwischenhäfen anzulaufen, vermittelt der Post-Dampfschiffe I. Klasse, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.

Lessing am 23. Juli, Herder am 6. und Wieland am 20. August. Passagepreise:

I. Cajüte Zhr. 165, II. Cajüte Zhr. 100, Zwischendeck Zhr. 45.

Nähere Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft sowie

die Direction in Hamburg, St. Annen 4.

Briefe adressiere man: „Adler-Linie in Hamburg“, Telegramme: „Transatlantic-Hamburg.“ (1488-3)

## Filiale der Steierm. Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

### Gelder zur Verzinsung

unter folgenden Bedingungen:

a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel wo jeder beliebige Betrag von 5 fl. aufwärts eingelegt und bis zum Betrage von 3000 fl. behoben werden kann, und zwar

mit 5% ohne Kündigung,

mit 5 1/2% gegen 15tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen;

(894-18)

mit 6% gegen 90tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen.

b) Gegen Kassen-Scheine, auf Namen oder Ueberbringer lautend,

mit 4 1/2% ohne Kündigung,

mit 5 1/2% gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen Kassenscheine genießen diese Verzinsung vom 1. Juli 1873 an.

Die Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank escomptirt ferner **Platzwechsel und Domizile** bis 150 Tage Laufzeit auf Graz, Wien, Triest, Klagenfurt und sonstige inländische Plätze, wofür sich daselbst eine Bank oder Bankfiliale befindet, — sie besorgt den commissionsweisen Ein- und Verkauf aller Gattungen Werthpapiere und Effecten zum jeweiligen Course gegen billigste Provision, — übernimmt zum Incasso Wechsel und Anweisungen auf in- und ausländische Plätze.

Der selbständige **Credit-Verein** der Anstalt gewährt Credite nach den statutenmässigen Bestimmungen.\*

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

\* Auszüge aus den Statuten sowie Gesuchs-Blanquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.

## Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

## Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. **In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

## Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhauchitis**. Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**. **Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.  
Cilli: Baumbachs Apotheke.  
" Karl Krisper.  
" Fr. Rauscher.  
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.  
Görs: Kürners Wittw., Apoth.  
" Ant. Mazzoli.  
" N. Franz.

Görs: A. Franzoni.  
" C. Zanetti.  
" A. Seppenhofer.  
Klagenfurt: Pet. Merlino.  
" Franz Erwein, Apoth.  
" Ant. Beinitz, Apoth.  
" C. Clementschitsch.  
Neumarkt: C. Maly, Apoth.

Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.  
Tarvis: A. v. Preat, Apoth.  
Villach: Fried. Scholz, Apoth.  
" Math. Fürst.  
" J. E. Plesnitzer.  
Wippach: Anton Deperis, Apoth. (886-13)

## Visitkarten

in eleganter Schreibrchrift ausgeführt:

Buchdruckerei

v. Kleinmayr & Bamberg.

(1744-3)

Nr. 13689.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Jänner 1874, Z. 18281, hiermit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der zweiten auf den 18. Juli angeordneten executiven Feilbietung der in den Josef Bezlas'schen Verlass gehörigen Realität Ref.-Nr. 52 1/2, tom. IV., fol. 131 ad Strobelhof, kein Kauflustiger erschienen ist, am 19. August 1874, um 10 Uhr vormittags, zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten werden. Laibach, am 19. Juli 1874.

Natürliche

## Mineralwässer

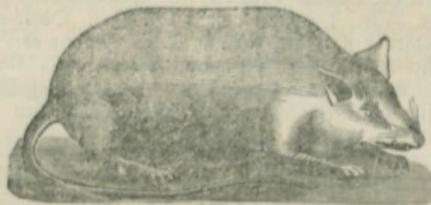
frischer Füllung in allen Sorten sind in der Specerei-, Material-, Farb-, Wein-, Delicatessen- und Samenhandlung des

**Peter Lassnik**

zu haben.

(1326-9)

## Matten-Vertilgungsmittel!



**M. Spielmann** aus Agram, Inhaber mehrerer ausschliesslicher Privilegien, beehrt sich einem p. t. Publicum sein unfehlbares Mittel zur Vertilgung von **Matten, Mäusen, Maulwürfen und Schabenfäsern** zu empfehlen, indem er die Wirksamkeit seines Mittels durch die besten Zeugnisse von hohen Behörden und Privaten nachweisen kann und die Wirkung des Mittels schnell sich heranzustellen.

Depot für Laibach: **H. V. Wencel**, Hauptplatz „zur blauen Kugel“; Stein: **Joh. Murnif**; Bichhofflad: **Franz Marinschet**; Mannsburg: **M. A. Jencic**; Radmannsdorf: **Friedrich Homann**.

Die Fabrik und die Depositare garantieren für die Wirksamkeit des Mittels. Meine Depots befinden sich in allen k. k. Hauptstädten.



k. k. anschlieflich privilegierte giftfreie **Wanzen-Tinctur**, die in zwei Minuten die Wanzen sammt der Brut vertilgt.

**Universal-Hühneraugen-Pflaster**, durch welches man in der kürzesten Zeit jedes Hühnerauge ohne allen Schmerz vertilgt.

**Kautschuk-Pasta**, zum Wasserbichtmachen jeder Art Leder, besonders für Fußbekleidung, da man getrost 48 Stunden im Wasser stehen kann, ohne daß eine Feuchtigkeit durchdringt.

**Frost-Salbe**, nach deren Gebrauch das Jucken augenblicklich aufhört und die Gefäße gänzlich heilen. (1690-2)

Preise: 1 Dosis Matten-, Mäuse- und Maulwürfe-Vertilgungsmittel 1 fl.; 1 Flasche Wanzen-Tinctur 40 kr.; 1 Flasche Schabepulver 60 kr.; 1 Dose Hühneraugenpflaster 50 kr.; 1 Dosis Kautschuk-Pasta 50 kr.; 1 Dosis Frostsalbe 1 fl. 10 kr., jedes mit Gebrauchsanweisung.

## Anzeige.

Endesgefertigter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er die

### Apotheke „zum goldenen Adler“

in Laibach

(Stadt, Kundschafplatz)

käuflich an sich gebracht und die Concession zu deren Betrieb mittelst Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 5. Juli l. J., Z. 420, erlangt hat.

Gestützt auf die Erfahrungen meiner nahezu zwanzigjährigen pharmaceutischen Thätigkeit in verschiedenen Kronländern der Monarchie, namentlich in meiner Stellung als Provisor einer der renommiertesten Apotheken Wiens während der jüngsten sechs Jahre, glaube ich zu der Versicherung berechtigt zu sein, daß ich allen Anforderungen sowohl seitens der Herrin Aerzte als auch seitens des p. t. Publicums zu entsprechen im Stande bin. Laibach, 23. Juli 1874.

Achtungsvoll

**Josef Svoboda.**

(1670-3)

(1751-1)

Nr. 369.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Jakob Bilor von Padob gegen Vipode Matthäus von Babensfeld Nr. 25 zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtl. Vergleich vom 3. Oktober 1872, Z. 4810, per 65 fl. 14 kr. s. A. die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokoll vom 13. Oktober 1873, Z. 5594, auf 820 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte der Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Gut Neubabensfeld des Matthäus Vipode von Babensfeld bewilligt und die Vornahme auf den

28. August,

28. September und

29. Oktober 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in loco Babensfeld mit dem Bemerkten angeordnet,

daß nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Jänner 1874.

(1740-3)

Nr. 2238.

### Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juni 1874, Z. 2238, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des A. Treco & Söhne von Laibach gegen Anton Jeschenagg von Seebach pcto. 331 fl. 40 kr. c. s. c., da die erste Feilbietung erfolglos war,

am 25. August 1874,

zur zweiten Feilbietung der Realität Auszug-Nr. 29 ad Herrschaft Stein hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Juli 1874.

Ein Instructor empfiehlt sich zur Ertheilung des Unterrichtes in Gymnasialgegenständen, unter einem in der italienischen und französischen Sprache. Näheres im Annoncenbureau (Fürstenhof 206). (1816)

Ein junger Mann, der mehrere Jahre in Italien gewesen, gibt Lecturen in der italienischen Sprache zu billigen Conditionen und lehrt dieselbe in kurzer Zeit deutlich sprechen. Gef. Anträge M. H. 22 poste restante Laibach. (1813-1)

Tüchtige Anstreichergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei Adolf Gbert, Hauptplatz, Schneidergasse. (1785-2)

Möbel werden billig verkauft. Auskunft im Annoncenbureau (Fürstenhof 206). (1785b-2)

Bei J. Karinger sehr hübsche

Zwirnhandschuhe für Herren und Damen, per Paar zu 50 kr. bis fl. 1.20. (1164-12)

Warnung!

Gesertigter zeigt hiermit an, daß er keine von seiner Frau oder von anderen Personen auf seinen Namen gemachte Schulden zahlt, sowie er auch alle hochverehrten Kunden höflichst ersucht, daß sie die Verbindlichkeiten für bereits geleistete Rechnungsbeträge wieder an seine Frau noch an sonst jemand andern auszahlen, selbst wenn von diesen Rechnungen oder Quittungen mit gedruckter oder gefälschter Unterschrift beigebracht werden sollten. Laibach, am 4. August 1874.

Johann Poschwar, Rechnungsführermeister.

Josef Černy,

autorisierter Civilingenieur und bereideter Geometer in Laibach, Herrngasse Nr. 214,

übernimmt technische Arbeiten jeder Art, als: Verfassung von Plänen und Kostenüberschlägen für Hoch-, Wasser-, Straßen-, Brücken-, Eisenbahn-, Kirchen-, Pfarrhof- und Schulbauten, ferner Vermessungen und Vertheilungen von Grundstücken, Wäldern und Hutweiden; auch vertritt er Parteien in technischen Rechtsstreitigkeiten. (1764-1)

Als Praktikant

in eine Apotheke Laibachs wird ein junger Mann, der mindestens die 4. Gymnasialklasse mit gutem Erfolge absolvierte, aufzunehmen gewünscht.

Drei Wohnungen

in der Gradtscha, jede mit 4 Zimmern sammt Zugehör, werden zum Michaelitermine vermietet. Näheres im Annoncenbureau, Laibach (Fürstenhof 206). (1765-3)

Auf der St. Petersvorstadt Nr. 56 ist eine

Werkstätte

für Schmiede oder Schlosser mit oder ohne Werkzeuge zu Michaeli zu vermieten. (1787-2)

Hausverkauf.

Das um 650 fl. vermietete Haus Nr. 130 am Hauptplatze zu Krainburg (im Erdgeschoss Handlungsgewölbe etc.) ist um den Betrag von 7500 fl. zu verkaufen. Nur 2000 fl. werden ehestens zu zahlen sein. (1784-2)

Nähere Auskunft M. S. in Krainburg Nr. 26.

Gesertigter zeigt hiermit an, daß er eine große Auswahl verschiedener

Sparherde

am Lager führt. Dieselben können nach Wunsch aufgestellt, eingemauert und mit Gipsarbeiten verkleidet werden.

Dasselbst ist auch ein Klavier zu verkaufen. — Alles Eisen, Zinn, Zinn, Blei, Blech, Kupfer, Messing werden fleißig eingetauscht. (1749-2)

Johann Dolcher, am alten Markt Nr. 39.

Die neu eingerichtete L. L. Specialitäten-Niederlage

in Laibach am alten Markt Nr. 15 (L. L. Tabak-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortirtes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und auf Verlangen auch versandt. (1759-4)

Ein Gasthaus

in Laibach, lebhafter Verkehr, mit oder ohne Einrichtung, wird zum Michaelitermine vermietet. Nähere Auskunft im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206). (1790-3)

Schinasilber. Sensation. Schinasilber.

Eine solche Gelegenheit dürfte sich nie mehr bieten.

Durch Ankauf von unzähligen Schinasilbermassen aus fallirten Fabriken bin ich in der Lage, feinstes Schinasilber zu folgenden Spottpreisen abzugeben:

- 1 Duzend feinstes Schinasilber-Speiseföffel, 1/2 Duzend " " " Kaffeelöffel, 1/2 " " " " Gabeln, 1/2 " " " " " Messer, 1 Suppensöpfer, 1 Obersöpfer.

Alles zusammen nur 10 fl. ö. W.

NB. Auch können diese Schinasilberwaren einzeln bestellt werden, u. z.: 1/2 Duz. Kaffeelöffel 1 fl. 20 kr., 1/2 Duz. Speiseföffel 2 fl. 75 kr., 1/2 Duz. Gabeln 2 fl. 75 kr., 1/2 Duz. Messer 2 fl. 75 kr., 1 Suppensöpfer 1 fl. 80 kr., 1 Obersöpfer 1 fl. 30 kr., einzelne Messer, Gabeln oder Löffel 50 kr., Kaffeelöffel nur 20 kr.

Alle andern Hausgeräte, wie Salzfaßel, Essig- und Delbehälter, Zuderzangen, Serviettenspannen, Leuchter, Girandois, Rasi, Eierbecher ebenfalls zu staunend billigen Preisen. — Briefliche Aufträge werden gegen Nachnahme prompt und gewissenhaft ausgeführt. (1697-2)

Adresse: B. Müller's Erbrothaus, Wien, Neubau, Breitegasse 8.

Die mit der Verdienstmedaille prämiirten Patent-Milchabrahmgefäße

durch deren Anwendung die Absonderung des süßen Rahms (Obers) von der Milch von selbst erfolgt, sind per Stück (zu 2 Maß) à 1 fl. 30 kr., (zu 4 Maß) à 1 fl. 60 kr. ö. W. zu beziehen durch das

land- und forstwirthschaftliche Verkehrsbureau, Wien I., Riblungengasse 7. (1775-1)

Dreschmaschinen

neuester bewährter Construction, drehen per Stunde so viel als drei Drescher in einem Tage, von fl. 135, B. N. an franco Laibach unter Garantie und Probezeit. (818-7)

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M. Die Seeger'sche (1798-1)

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen in Augsburg (Baiern)

sucht für ihre gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Putzerei, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futterfahrmaschinen, Scheibens-, Bod- und liegende Öspel solide Abnehmer.

Holzkohle zu verkaufen!

Die Gutsverwaltung Gairach nächst Tüffer verkauft 10,000 Zoll-Ztr. gemischte Buchen- und Tannen-Astkohle. (1817-1)

Diesfällige Anfragen und Mustersendungen mit Preisangabe erfolgen unter der Adresse: Gutsverwaltung Gairach, letzte Post Tüffer.

Apotheke Piccoli „zum Engel.“

Laibach, Wienerstrasse Nr. 79,

Homöopat. Mittel, med. Specialitäten, vulc. Gummiwaren, Bruchbänder, Parfümerien etc.

Bestellungen ausser Laibach werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt. — Die Emballage- und Expeditionskosten tragen die Herren Committenten. — Wiederverkäufer erhalten die übliche Provision.

Einzig Niederlage für Krain von nachstehenden Artikeln:

Elixir aus China und Coca. Der beste bis heute bekannte Magenliqueur. Dieses Elixir, zubereitet auf Grundlage von Chinarrinde und Coesblättern, die mir stets in bester Qualität von der Quelle zukommen, setzt mich in den Stand, ein Heilmittel zu bieten, welches für eines der besten gehalten werden kann, denn es beseitigt die Lebensschwäche, welche aus der Reizbarkeit der Nerven entspringt, ferner die Mattigkeit, welche die Reproductionsfähigkeit hemmt; begünstigt die Circulation, befördert die Verdauung und gibt den verschiedenen Organen und Gliedern neue Kraft und neues Leben. Preis einer Flasche 80 kr.

Echtes norweger Dorsch-Leberthranöl, directe aus Bergen in Norwegen bezogen. Die specielle Anwendung dieses Berger Dorsch-Leberthranes ist gegen rheumatische Leiden, Gicht, besonders aber gegen Skropheln, Lungensucht, Lungenschwindsucht, chronische Hautausschläge und nervöse Leiden. Preis einer Originalflasche 80 kr. ö. W.

Lancaster's Lily-Water. Das Lilienwasser ist ein Toilette-Artikel, der in der eleganten Welt so viel angewendet wird, dass jedes Lob überflüssig wäre. Es ist dabei nur unumgänglich notwendig, dass wir die zarten Consumtinnen auf die Auswahl einer guten Qualität aufmerksam machen.

Der Gebrauch und die Erfahrung haben klar bewiesen, dass eine der besten Qualitäten des Lilienwassers ohne Zweifel jene ist, die unter dem Namen Lancaster's Lily-Water bekannt ist. Dieses Wasser gewährt der Haut eine blendend weisse Farbe, macht sie fein, verhindert zu frühe Falten und macht Runzeln augenblicklich verschwinden. Es dient ferner dazu, um unnatürliche Röthe und hepatische Makeln zu entfernen und heilt vorzüglich Sprünge der Haut, welche in der Trockenheit oder Spröde derselben ihren Grund haben. Mit einem Worte, es ist ein wahrer Schatz für die Toilette, weshalb es von Damen, denen es an ihrer Schönheit liegt, mit Recht vorgezogen und angewendet wird. Preis einer Flasche 1 fl.

Tamarinde-Extract, in Vacuum concentrirt. Dieser Extract wirkt ausserordentlich erfrischend und auflösend, ist ein vortreffliches Mittel gegen Galle-Anhäufung und Fäulnis, wenn es

in geringer Dosis gebraucht wird, während dasselbe, in grösserer Menge angewendet, gelinde abführt, ohne Leidschmerzen, noch andere Beschwerden oder Unannehmlichkeiten zu verursachen, weshalb es von den Aerzten bei Magen- und Darmentzündungen angewendet wird, wo selbst durch die gelindesten Abführmittel Irritationen zu befürchten wären. Bei Entzündungen in den Eingeweiden, bei Gallen-, Schleim- und Faulfiebern und bei Blutflüssen gibt es wohl kein angenehmeres Getränk für die Kranken, als diesen Extract, und kein wirksameres, um den Durst zu stillen, von dem sie so oft geplagt werden. Preis einer Flasche 40 kr. ö. W.

Unfehlbares Fiebermittel, sicheres Remedium gegen alle Arten von Wechselfieber. Die Wirksamkeit dieses Heilmittels ist eine erprobte Thatsache, und jeder Kranke, der an sich selbst diese Arznei wird experimentirt haben, wird sich freudig überzeugen, dass sie das kräftigste und sicherste unter allen bis jetzt bekannten Mitteln gegen das Wechselfieber ist. Das durch dieses Mittel geheite Fieber erneuert sich nicht und die Gesundheit blüht von neuem auf, ohne die üblen Folgen zu spüren, welche bei Anordnung ähnlicher Arzneimittel gewöhnlich sind. Preis einer Flasche 80 kr. ö. W.

Zähne und Zahnfleisch. Die Reinheit des Mundes und der Zähne ist mit der Schönheit und der Gesundheit des Menschen auf das engste verbunden. Zähne, die nicht täglich gereinigt werden, verbreiten einen unangenehmen, ja oft sehr üblen Geruch, nehmen einen unschönen, oft schmutzigen Uberschlag an und werden mit der Zeit vom Knochenfrasse so angegriffen, dass sie die heftigsten Schmerzen verursachen und zur Kaugang ganz untauglich werden. Als nächste Folgen treten dann schlechte Verdauung und Abmagerung ein. Vor allen diesen Uebeln wird man durch den täglichen Gebrauch meines Mundwassers und Zahnpulvers bewahrt, denn diese beiden Producte dienen in hervorragender Weise zur Stärkung des Zahnfleisches, zur Hebung des schwammigen Zahnfleisches, zur Erhaltung des Wohlgeruches des Athems und der natürlichen Farbe der Zähne, zur Hintanhaltung des Knochenfrasses und des für den Zahnschmelz so gefährlichen Weinsteines. Preis einer Flasche Mundwasser 60 kr., einer Schachtel Zahnpulver 40 kr. ö. W. (1174-6)

Table with 3 columns: Item name, Price (fl. kr.), and Item name, Price (fl. kr.). Items include Brausepulver, Bruchbänder, Mandelmehl, etc.

Um jede Fälschung zu vermeiden, werden die Herren Committenten gebeten, sich beim Ankauf direct an die Apotheke Piccoli „zum Engel“, Wienerstrasse Nr. 79, wenden zu wollen.